



Wählen
ab 16



Materialien

für Teamerinnen und Teamer der
Erstwählerkampagne „Wählen ab 16“



lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

FINDE EINE PERSON DIE ...

**das Kriterium im Kästchen erfüllt –
es darf kein Name zweimal in einem Kästchen stehen!**

Finde eine Person, die
regelmäßig auf
öffentliche Verkehrsmittel
angewiesen ist.

Name

Finde eine Person, die
sich ehrenamtlich in
einem Verein/der Schule
engagiert.

Name

Finde eine Person, die
Dir einen Ort in der
Kommune nennen kann,
an dem sich Jugendliche
treffen können.

Name

Finde eine Person, die
in den letzten zwei Wochen
ein Produkt aus Fairem
Handel konsumiert hat.

Name

Finde eine Person, die
Dir sagen kann, ob es in
ihrer Kommune einen
Second-Hand-Laden oder
ein Repair-Café gibt.

Name

Finde eine Person, die
Mehrwegbecher statt
„Einweg-/to-go“-Becher
benutzt.

Name

Finde eine Person, die
Dir den Namen mindestens
eines Politikers/einer
Politikerin aus ihrer
Kommune nennen kann.

Name

Finde eine Person, die
Dir zwei Tipps zum
Energiesparen nennen
kann.

Name

Finde eine Person, die
Dir verrät, was der Begriff
„Nachhaltigkeit“ für sie
bedeutet.

Name

KOMMUNALWAHL-DOMINO

Les die Beschreibung und finde dadurch den nächsten Dominostein



START

Sammelbegriff für die Politik vor Ort. Sie findet in den Gemeinden und Städten sowie in den Landkreisen statt. Darunter fallen kommunale Aufgaben sowie politische Entscheidungen, die sich auf das alltägliche Leben der Menschen auswirken.

KOMMUNAL-POLITIK

Sie wird vom Bürgermeister/von der Bürgermeisterin geleitet und kümmert sich um die Ausführung der Beschlüsse des Gemeinderates. Dazu gehört z.B. das Bürgeramt, der Bauhof, usw.

VERWALTUNG

Eine Stadt mit über 20.000 Einwohner*innen.

GROSSE KREISSTADT

Diese Aufgaben müssen von der Kommune ausgeführt werden. Die Kommune darf allerdings nicht entscheiden, wie diese Aufgaben ausgeführt werden. Beispiele: Polizei, Melde- und Passwesen.

WEISUNGS-AUFGABEN

Das Oberhaupt eines Landkreises. Dieses Amt wird ebenso wie das Amt des/der Bürgermeister*in für acht Jahre vergeben. Allerdings wird er/sie nicht direkt von den Bürger*innen gewählt, sondern vom Kreistag.

**LANDRAT*
RÄTIN**

Hauptorgan der Gemeinde, vertritt die Bürger*innen. Legt die Grundsätze der Verwaltung fest und entscheidet über (fast) alle Angelegenheiten. Er kontrolliert die Verwaltung und den/die (Ober-)Bürgermeister*in.

**GEMEINDE-
RAT**

Man darf Kandidat*innen bis zu 3 Stimmen geben.

KUMULIEREN

Er/Sie vertritt den/die Bürgermeister*in in einem Teilort und leitet die örtliche Verwaltung. Er/Sie wird vom Gemeinderat gewählt.

**ORTSVOR-
STEHER*IN**

Sie wird auch Wahlvorschlag genannt, beinhaltet Kandidat*innen, die bei einer Wahl gemeinsam antreten. Meistens gehören sie der gleichen Wählervereinigung oder Partei an.

WAHLLISTE

Eine Möglichkeit der Jugendbeteiligung, es ist Kommunen aber freigestellt, welche Möglichkeiten sie nutzen möchten. Mitglieder*innen arbeiten ehrenamtlich und sind meist parteilos.

**JUGEND-
GEMEINDE-
RAT**

Er wird von mehreren kreisangehörigen Gemeinden und Städten mit dem Ziel gebildet, ortsübergreifende Aufgaben gemeinsam zu erledigen. Dafür zuständig ist das Landratsamt.

LANDKREIS	Diese Aufgaben müssen von der Kommune ausgeführt werden. Wie diese Aufgaben allerdings erledigt werden, darf die Kommune selbst entscheiden. Beispiele: Abwasserentsorgung, Ausstattung von Schulen.
PFLICHT-AUFGABEN	Man darf Kandidat*innen von verschiedenen Listen wählen.
PANA-SCHIEREN	Oberhaupt der Verwaltung und Repräsentant*in der Gemeinde. Diese Bezeichnung gilt in Stadtkreisen/Großen Kreisstädten.
OBEBÜRGERMEISTER*IN	Hauptorgan eines Landkreises. Er wird, wie die Gemeinderäte, alle fünf Jahre neu gewählt. Vorsitzende*r ist die Landrätin, der Landrat.
KREISTAG	Diese Aufgaben müssen nicht von der Gemeinde ausgeführt werden. Durch sie können Kommunen lebenswerter gestaltet werden. Beispiele: kulturelle Einrichtungen oder Schwimmbäder.
FREIWILLIGE AUFGABEN	Ende

LÖSUNGSBLATT

Domino

Reihenfolge:

→ Start → Kommunalpolitik → Verwaltung → Große Kreisstadt → Weisungsaufgaben → Landrat*rätin
 → Gemeinderat → Kumulieren → Ortsvorsteher*in → Wahlliste → Jugendgemeinderat → Landkreis
 → Pflichtaufgaben → Panaschieren → Oberbürgermeister*in → Kreistag → Freiwillige Aufgaben → Ende

Kommunalpolitik	Sammelbegriff für die Politik vor Ort. Sie findet in den Gemeinden und Städten sowie in den Landkreisen statt. Darunter fallen kommunale Aufgaben sowie politische Entscheidungen, die sich auf das alltägliche Leben der Menschen auswirken.
Verwaltung	Sie wird geleitet vom (Ober-)Bürgermeister von der (Ober-)Bürgermeisterin und kümmert sich um die Ausführung der Beschlüsse des Gemeinderates. Dazu gehört z. B. das Bürgeramt, der Bauhof, usw.
Große Kreisstadt	Eine Stadt mit über 20.000 Einwohner*innen.
Weisungsaufgaben	Diese Aufgaben müssen von der Kommune ausgeführt werden. Die Kommune darf allerdings nicht entscheiden, wie diese Aufgaben ausgeführt werden. Beispiele: Polizei, Melde- und Passwesen.
Landrat*rätin	Das Oberhaupt eines Landkreises. Dieses Amt wird ebenso wie das Amt des/der Bürgermeister*in für acht Jahre vergeben. Allerdings wird er/sie nicht direkt von den Bürger*innen gewählt, sondern vom Kreistag.
Gemeinderat	Hauptorgan der Gemeinde, vertritt die Bürger*innen. Legt die Grundsätze der Verwaltung fest und entscheidet über (fast) alle Angelegenheiten. Er kontrolliert die Verwaltung und den/die (Ober-)Bürgermeister*in.
Kumulieren	Man darf Kandidat*innen bis zu 3 Stimmen geben.
Ortsvorsteher*in	Er/sie vertritt den/die Bürgermeister*in in einem Teilort und leitet die örtliche Verwaltung. Er/sie wird vom Gemeinderat gewählt.
Wahlliste	Sie wird auch Wahlvorschlag genannt, beinhaltet Kandidat*innen, die bei einer Wahl gemeinsam antreten. Meistens gehören sie der gleichen Wählervereinigung oder Partei an.
Jugendgemeinderat	Eine Möglichkeit der Jugendbeteiligung, es ist Kommunen aber freigestellt, welche Möglichkeiten sie nutzen möchten. Mitglieder*innen arbeiten ehrenamtlich und sind meist parteilos.
Landkreis	Er wird von mehreren kreisangehörigen Gemeinden und Städten mit dem Ziel gebildet, ortsübergreifende Aufgaben gemeinsam zu erledigen.
Pflichtaufgaben	Diese Aufgaben müssen von der Kommune ausgeführt werden. Wie diese Aufgaben allerdings erledigt werden, darf die Kommune selbst entscheiden. Beispiele: Abwasserentsorgung, Ausstattung von Schulen.
Panaschieren	Man darf Kandidat*innen von verschiedenen Listen wählen.
Oberbürgermeister*in	Oberhaupt der Verwaltung und Repräsentant*in der Gemeinde. Diese Bezeichnung gilt in Stadtkreisen/Großen Kreisstädten.
Kreistag	Hauptorgan eines Landkreises. Er wird, wie die Gemeinderäte, alle fünf Jahre neu gewählt. Vorsitzende*r ist die Landrätin, der Landrat.
Freiwillige Aufgaben	Diese Aufgaben müssen nicht von der Gemeinde ausgeführt werden. Durch sie können Kommunen lebenswerter gestaltet werden. Beispiele: kulturelle Einrichtungen oder Schwimmbäder.

POSITIONSLINIE

Du darfst dich zur Wahl aufstellen lassen, wenn du...

- ➔ einer Partei angehörst (stimmt)
- ➔ keiner Partei angehörst (stimmt)
- ➔ 14 Jahre alt bist (stimmt nicht; mindestens 18 Jahre alt)
- ➔ nicht die deutsche Staatsbürgerschaft hast (kommt drauf an: EU-Angehörige dürfen)
- ➔ studiert hast (stimmt)
- ➔ keinen Schulabschluss hast (stimmt)
- ➔ einen anderen Beruf als Politikerin oder Politiker hast (stimmt)
- ➔ erst ein halbes Jahr in der Gemeinde wohnst (stimmt, drei Monate sind die Voraussetzung, aber die Wahllisten werden oft schon vorher aufgestellt)
- ➔ Mit dem Bürgermeister oder der Bürgermeisterin verwandt bist (nein, Verwandte gelten als befangen)
- ➔ Aus Frankreich bist und in einer deutschen Gemeinde wohnst (ja, EU-Angehörige sind wahlberechtigt bei Kommunalwahlen)
- ➔ Die türkische Staatsangehörigkeit hast und in einer deutschen Gemeinde wohnst (stimmt nicht, da nicht EU-Angehöriger)
- ➔ in der Gemeindeverwaltung arbeitest (stimmt nicht)

Fragen zu den Wahlrechtsgrundsätzen:

- ➔ Wenn ich kurzfristig krank werde, können meine Eltern oder Freunde den Wahlzettel für mich ausfüllen (stimmt nicht)
- ➔ Ab einem Alter von 25 Jahren zählen die Stimmen doppelt so viel (stimmt nicht)
- ➔ Niemand darf entscheiden, was ich wählen soll (stimmt)
- ➔ Italiener, die im Ort wohnen, dürfen wählen (stimmt)
- ➔ Amerikaner, die im Ort wohnen, dürfen wählen (stimmt nicht)
- ➔ Bevor ich meinen Zettel in die Urne werfe, wird überprüft, ob ich gültig gewählt habe (stimmt nicht)

Positioniere dich zu folgenden Aussagen:

- ➔ Jugendliche sollten nicht bereits ab 16 wählen dürfen, sondern erst ab 18.
- ➔ Auf kommunaler Ebene sollten viel mehr Entscheidungen getroffen werden.
- ➔ Kommunalpolitik finde ich interessant und spannend.

PRIORITÄTENSPIEL

Arbeitsblatt 1

Stell dir vor, in deiner Stadt/Gemeinde hat der Gemeinderat eine Umfrage in Auftrag gegeben, um in Erfahrung zu bringen, welche Erwartungen die Einwohner*innen an die Kommunalpolitik haben. Im Folgenden findest du eine Übersicht zu allen Aufgaben, welche die Gemeinde nach Ansicht der Bürger*innen in der kommenden Zeit in Angriff nehmen sollte.

1. Erstelle deine eigene Rangliste und wähle die 15 Aufgaben, die für dich am wichtigsten sind.

(Tipp: bei „1.“ allerwichtigste Aufgabe, bei „2.“ zweitwichtigste Aufgabe usw.)

Graffiti-Flächen in der Kommune einrichten – Nachtbusse einführen, die zwischen 1 und 3 Uhr verkehren – Erweiterung des Klärwerkes – Senkung der Eintrittspreise für Jugendliche im Freibad – Renovierung aller Schulgebäude, Klassenzimmer und Toiletten – Einrichtung einer Suchtberatungsstelle für Jugendliche – Passgebühren erhöhen – jugendgerechtes Theaterprogramm – Sanierung der Friedhofswege – Aufstockung des Personals im Ordnungsamt – neues Einkaufszentrum mit vielen unterschiedlichen Geschäften ansiedeln – mehr Kontrollen in Kneipen und Gaststätten – Hartz-IV-Empfänger als Reinigungskräfte öffentlicher Gebäude einsetzen – Proberäume im Jugendhaus schaffen – mehr und bessere Angebote zur Kinderbetreuung

1	.....
2	.....
3	.....
4	.....
5	.....
6	.....
7	.....
8	.....
9	.....
10	.....
11	.....
12	.....
13	.....
14	.....
15	.....

2. Überlege, ob es sich bei diesen 15 Aufgaben um freiwillige Aufgaben (F), Pflichtaufgaben ohne Weisung (PoW) oder Pflichtaufgaben nach Weisung (PnW) einer Kommune handelt. Notiere zu jeder Aufgabe die entsprechende Buchstabenabkürzung.

PRIORITÄTENSPIEL

Arbeitsblatt 2

In einer Stadt/Gemeinde lebt man nicht alleine, sondern mit anderen Menschen zusammen. Alle haben ihre eigenen Bedürfnisse und Meinungen dazu, was die Kommune alles machen und wofür sie das Geld ausgeben soll. Um zu einem Beschluss zu kommen, muss man zuerst miteinander sprechen und diskutieren. Anschließend muss eine Entscheidung getroffen werden.

1. Diskutiert in eurer Gruppe, wie ihr eure Entscheidung treffen wollt. Einigt euch dabei auf eine der folgenden Möglichkeiten:

1. Einstimmigkeit (alle Gruppenmitglieder müssen zustimmen)
2. absolute Mehrheit (mehr als die Hälfte aller Gruppenmitglieder muss zustimmen)
3. Einfache Mehrheit (mehr „Ja“- als „Nein“-Stimmen; Enthaltungen werden nicht gezählt)

2. Erstellt als Gruppe gemeinsam eine Aufgaben-Rangliste. Stellt zuerst kurz eure eigene Rangliste vor und wählt anschließend aus allen genannten Aufgaben 15 aus. Nutzt für eure Entscheidung das Verfahren, auf das ihr euch bei Aufgabe 1 geeinigt habt.

1	.....
2	.....
3	.....
4	.....
5	.....
6	.....
7	.....
8	.....
9	.....
10	.....
11	.....
12	.....
13	.....
14	.....
15	.....

LÖSUNGSBLATT

Arbeitsblatt 1

Freiwillige Aufgaben

(eigenständige Entscheidung über das „ob“ und „wie“)

- ➔ Graffitiflächen in der Kommune einrichten (Freizeit- und kulturelle Angebote)
- ➔ Senkung der Eintrittspreise für Jugendliche im Freibad (Freizeit- und kulturelle Angebote)
- ➔ Einrichtung einer Suchtberatungsstelle für Jugendliche (Freizeit- und kulturelle Angebote)
- ➔ Proberäume im Jugendhaus schaffen (Freizeit- und kulturelle Angebote)
- ➔ Jugendgerechtes Theaterprogramm (Freizeit- und kulturelle Angebote)
- ➔ Neues Einkaufszentrum mit vielen unterschiedlichen Geschäften ansiedeln (Wirtschaftsförderung)

Pflichtaufgaben

ohne Weisung (keine Entscheidung über das „ob“, aber über das „wie“)

- ➔ Nachtbusse einführen, die zwischen 1 und 3 Uhr verkehren (Verkehrseinrichtungen)
- ➔ Erweiterung des Klärwerkes (Abwasserbeseitigung)
- ➔ Senkung der Gewerbesteuer (Erhebung von Steuern)
- ➔ Neuanschaffung eines High-Tech-Feuerwehrautos (Feuerwehr)
- ➔ Renovierung aller Schulgebäude (Klassenzimmer und Toiletten) (Unterhaltung allgemeinbildender Schulen)
- ➔ Sanierung der Friedhofswege (Einrichtung von Friedhöfen)
- ➔ Mehr und bessere Angebote zur Kinderbetreuung (Versorgungseinrichtungen)
- ➔ Ausweisung eines neuen Gewerbegebietes, um neue Industriebetriebe anzusiedeln (Flächennutzungsplan)
- ➔ Vertrag mit Wirtschaftsprüferfirma für externe Kassenprüfung (Rechnungsprüfungsamt)

Pflichtaufgaben

nach Weisung (keine Entscheidung über „ob“ und „wie“; reine Ausführung)

- ➔ Passgebühren erhöhen (Pass- und Meldewesen)
- ➔ Aufstockung des Personals im Ordnungsamt (Ortspolizeibehörde)
- ➔ Mehr Kontrollen in Kneipen und Gaststätten (Gaststättenrecht)
- ➔ Hartz-IV-Empfänger als Reinigungskräfte für öffentliche Gebäude einsetzen (Sozialhilfe)
- ➔ Generelles „Tempo 30“ innerhalb des Ortes (Straßenverkehrsbehörde)

DER GROSSE PREIS

Fragen

Punkte	Geografie	Land und Leute	Kommunalpolitik	Kommunalwahl
100	Wie heißt die Hauptstadt von Baden-Württemberg? <i>Stuttgart</i>	Wie heißt der Ministerpräsident von Baden-Württemberg? <i>Winfried Kretschmann</i>	Welches Gremium ist das Hauptorgan der Gemeinde? <i>Der Gemeinderat</i>	Ab wie viel Jahren darf man bei der Kommunalwahl in Baden-Württemberg mitwählen? <i>Ab 16 Jahren</i>
200	Ab wie vielen Einwohner*innen gilt eine Stadt als große Kreisstadt? <i>Ab 20.000</i>	Wie heißt der in Stuttgart geborene, derzeitige Trainer vom FC Liverpool? <i>Jürgen Klopp</i>	In welches Gremium können Jugendliche gewählt werden und an der Kommunalpolitik mitwirken? <i>Jugendgemeinderat</i>	An welchem Tag finden die Kommunalwahlen 2019 in Baden-Württemberg statt? <i>Am 26. Mai</i>
300	Nennt mindestens 4 Flüsse, die durch Ba-Wü fließen! <i>Neckar, Rhein, Donau, Jagst, Kocher, Rems, Murr, Fils, Rot, Murg, Enz, Nagold, Lauter, etc.</i>	1879 wurde in Ulm einer der bedeutendsten Physiker geboren, der eine wichtige Theorie entwickelt hat. Wie heißt er? <i>Albert Einstein</i>	Wer leitet eine Gemeinderatsitzung? <i>Der/Die Bürgermeister*in</i>	Wie häufig finden (Ober-)Bürgermeister*innen wahlen statt? <i>Alle 8 Jahre</i>
400	Welcher ist der kleinste Landkreis in Baden-Württemberg? <i>Tübingen</i>	Nennt zwei Vereine aus Baden-Württemberg, die in der 1. Handballbundesliga spielen! <i>TVB 1898 Stuttgart, Rhein-Neckar-Löwen, FRISCH AUF! Göppingen, SG BBM Bietigheim</i>	Nennt eine Steuer, die in Kommunen erhoben wird! <i>Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer</i>	Wie viele Kandidat*innen stehen auf der Wahlliste einer Partei oder einer Wählervereinigung? <i>So viele, wie es Sitze im Gemeinderat gibt</i>
500	Wie viele Kommunen gibt es in Baden-Württemberg? <i>1101 (korrekte Antwort zwischen 1000 und 1200)</i>	Nennt zwei ehemalige Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg! <i>Stefan Mappus, Günther Oettinger, Erwin Teufel, Lothar Späth, Hans Filbinger, etc.</i>	Wie hoch ist das Quorum bei einem Bürgerentscheid auf kommunaler Ebene? <i>Die Mehrheit von mindestens 20% der Wahlberechtigten</i>	Nennt alle fünf Wahlrechtsgrundsätze! <i>Allgemein, direkt, geheim, frei, gleich</i>

Beispielmatrix

Geografie	Land und Leute	Kommunalpolitik	Kommunalwahl
100	100	100	100
200	200	200	200
300	300	300	300
400	400	400	400
500	500	500	500

KOMMUNALWAHL 1, 2 ODER 3!

Fragen

Was ist keine Aufgabe eines Bürgermeisters/einer Bürgermeisterin?

1. Vorsitz des Gemeinderates
2. Leiter*in der Gemeindeverwaltung
3. Vorsitz der örtlichen Polizeibehörde und der Feuerwehr. ✓

Wer darf am 26. Mai 2019 bei der Kommunalwahl mitwählen?

1. Alle EU-Bürger*innen, die seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde wohnen und mindestens 16 Jahre alt sind. ✓
2. Alle EU-Bürger*innen, die seit mindestens 6 Monaten in der Gemeinde wohnen und mindestens 18 Jahre alt sind.
3. Nur deutsche Staatsangehörige, die seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde wohnen und mindestens 16 Jahre alt sind.

Welcher ist kein Wahlrechtsgrundsatz?

1. Unmittelbar
2. Gerech ✓
(richtig, die Grundsätze sind: gleich, frei, geheim, allgemein und unmittelbar)
3. Gleich

Wie häufig finden Kommunalwahlen in Baden-Württemberg statt?

1. Alle 5 Jahre ✓
2. Alle 4 Jahre (nein, das gilt für den Bundestag)
3. Alle 8 Jahre (nein, das gilt für Bürgermeister*innen)

Wie viele Gemeinden gibt es in Baden-Württemberg?

1. 756
2. 912
3. 1101 ✓

Wie heißt der Oberbürgermeister von Stuttgart?

1. Wolfgang Schuster (nein, das ist der Vorgänger)
2. Fritz Kuhn ✓
3. Winfried Hermann (nein, Verkehrsminister Ba-Wü)

Welche ist keine Aufgabe von Kommunen?

1. Energie- und Wasserversorgung (freiwillige Aufgabe)
2. Bebauungspläne (pflichtige Aufgabe)
3. Lehrpläne für Schulen ✓ (das ist eine Landesaufgabe)

Wer kann Bürgermeister*in werden?

1. Nur, wer in der Gemeinde wohnt. (nein, Bürgermeister*in muss dort nicht wohnen)
2. Nur, wer einen deutschen Pass hat. (nein, auch EU-Bürger*innen können Bürgermeister*in werden)
3. Nur, wer zwischen 25 und 68 Jahren alt ist. ✓

Welche ist eine freiwillige Aufgabe einer Gemeinde?

1. Altenpflege ✓
2. Schulaufsicht und -verwaltung (pflichtige Aufgabe)
3. Standesamt (pflichtige Aufgabe)

Was bedeutet kumulieren?

1. Einem Kandidaten/einer Kandidatin mehr als eine Stimme geben (aber max. 3). ✓
2. Zweimal bei der Kommunalwahl abstimmen.
3. Eine ganze Liste wählen.

Wie viele Landkreise gibt es in Baden-Württemberg?

1. 35 ✓
2. 38
3. 42

Wie finanziert sich eine Gemeinde?

1. Eigene Steuern (u. a. Gewerbesteuer) ✓
 2. Finanzausweisungen von Bund und Land ✓
 3. Gebühren oder Beiträge ✓
- Alle drei sind richtig.

KOMMUNALWAHL-ACTIVITY

Begriffskarten

SCHWIMMBAD freiwillig Sportangebot Jugendliche	RATHAUS Verwaltung Haus Büro	FEUERWEHR Feuer Brand Feuerlöscher
GEMEINDERAT Wahl Entscheiden Ausschüsse	BÜRGERBETEILIGUNG Versammlung Gemeinderat Entscheid	KINDERGARTEN Spielen Erzieher*innen Basteln
WAHL Abstimmen Kreuz Sonntag	LANDKREIS Autokennzeichen Mehrere Gemeinden Landratsamt	WASSER Kläranlage Abwasser Fluss
KOMMUNALPOLITIK Rathaus Gemeinderat Bürgermeister	BÜRGER*IN Wohnen 3 Monate Wählen	WAHLRECHT Aktiv Kandidieren 16 Jahre
EINWOHNER*IN Bürger*in Wählen Deutsche	GEMEINDE Kommune Stadt Bürgermeister*in	JUGENDHAUS Treffen Feiern Gemeinsam
KOMMUNE Landkreis Stadt Gemeinde	JUGENDGEMEINDERAT Gewählt Gremium Überparteilich	VERWALTUNG Bürgermeister Rathaus Pass beantragen
REISEPASS Verreisen Beantragen Meldeamt	FREIWILLIGE AUFGABEN Schwimmbad Jugendtreff Pflichtaufgaben	HOCHZEIT Standesamt Ringe Feier
WAHLRECHT Bürger 16 Jahre Sonntag	FRAKTION Partei Gemeinderat Zusammen	BÜRGERENTSCHEID Abstimmung Alle Bindend